

aber natürlich kann es bei so bescheidenen Vermögensverhältnissen geschehen, dass persönliche und vielleicht ganz berechtigte Wünsche einzelner Mitglieder oft während mehrerer Jahre nicht berücksichtigt werden können, wenn die Mehrheit der Gesellschaft über die Einkünfte auf längere Zeit hinaus in anderer Weise disponirt hat. An den Mitgliedern der Gesellschaft liegt es, bei den Versammlungen, in welchen Erwerbungen beschlossen werden, recht zahlreich zu erscheinen, sodass die Beschlüsse wirklich den Wünschen und Anschauungen der Gesellschaftsmehrheit entsprechen. Die Ferngebliebenen begeben sich constitutioneller Weise des nachherigen Einspruchsrechtes und gegenüber der Kritik *ausserhalb* der Gesellschaft darf wohl in aller Freundschaft darauf aufmerksam gemacht werden, dass wir eine freie Vereinigung sind, die über ihr *Eigenthum* nach bestem Wissen und so wie es sie freut verfügt. Nur der Bürgergemeinde Zürich, welche uns mit einem jährlichen Beitrag bedenkt, käme es zu, uns für bewiesenen schlechten Geschmack vor ihr Forum zu ziehen und die Weiterverabreichung der Subvention in Frage zu stellen. Bis jetzt haben wir uns aber noch immer des Wohlwollens und der Sympathie unsrer Stadtbehörde zu erfreuen gehabt und hoffen uns dieselbe auch ferner zu erhalten. *Dass es uns sehr angenehm wäre, wenn freie Spenden kunstliebender Mitbürger die fühlbarsten Lücken ausfüllen würden, welche unsre Sammlung leider nach verschiedenen Seiten noch aufweist, brauchen wir wohl nicht ausdrücklich hervorzuheben.*

Unsrer Sammlung von Handzeichnungen und Kupferstichen wird durch den neugewählten Conservator (welcher Samstag Nachmittags von 2—4 und Sonntags von 10—12 Uhr in derselben arbeitet und sie den Besuchern vorweist) alle Aufmerksamkeit geschenkt und es darf nun auch endlich die grosse Arbeit der Ausscheidung der Landolt'schen Doubletten als nahezu beendet erwähnt werden. Zu den Erwerbungen für diesen Theil unsrer Sammlung wurden wie üblich die Album-Loskaufs-Beträge vorzugsweise verwendet.

**Bibliothek.** Die nachstehenden *Zeitschriften* sind theils fortgesetzt, theils neu abonnirt worden: